

In Kreisen



Am Freitag hat der Jackie den Franz Beckenbauer getroffen. Der hat »Also, hallo, gell!« zu ihm gesagt und war wieder weg, aber es war bestimmt der echte Kaiser, und dabei hat der Jackie mit dem eigentlich nichts am Hut, mit überhaupt niemandem, genauer gesagt, denn ursprünglich wollte er diesmal ja bloß die Jacqueline treffen und ihr ein paar Sachen erläutern, mal Tacheles reden eben. Auf der ersten Party war die Jacqueline aber nicht, auf der Kulturgala auch nicht, beim Grafenempfang auch nicht, beim Benefizdingsbums erst recht nicht (weil da die Violetta war), und so ist er schließlich in diesem Lokal gelandet, wo dann die Jacqueline auch nicht war, dafür aber der Beckenbauer.

Weil der Jackie sich weder für den noch für die anderen da interessiert hat, wollte er gleich wieder weg, aber da war er auf den Hubschi angewiesen, weil der das Auto dabei hatte, und der Hubschi wollte erst mal noch ein bisschen ratschen, und dabei hat der Jackie erfahren, daß der Gauweiler jetzt angeblich doch wieder schwul ist, der Moshammer keine Prostata mehr hat, dem Hoeneß sein Sohn wahrscheinlich auf den Strich geht, der Beckstein aus Versehen seine eigene persische Geliebte ausgewiesen hat, die Uschi Glas neuerdings ziemlich schluckt (wegen dem Gauweiler), dieser eine Discjockey aus dem Kunstpark zwei Kilo Koks unter seinem Ikeabett lagert und der Ferrari-Schorsch ein Depp ist, genaugenommen. Dann wollte der Hubschi aber doch nicht zu dieser Premierenfeier, sondern lieber in eine Bar, die der Jackie noch gar nicht gekannt hat, weil sie eigentlich erst am nächsten Freitag eröffnet, für das Volk.

In der Bar war die Jacqueline auch nicht, obwohl sie angeblich dort gewesen ist, dann aber weiterwollte, zehn Minuten vor dem Eintreffen von Jackie, Hubschi und den drei Hasen, was ja vielleicht sogar ein Glück war, weil der eine Hase inzwischen ziemlich einen sitzen hatte, den Hubschi nicht mehr mögen wollte und sich schon im Auto ganz schön an den Jackie drangehängt hat. In der Bar hat der Jackie dafür einen Typen von der Zeitung kennengelernt, der noch nicht genau wußte, ob er jetzt für Focus, die Bunte oder Glamour schreibt, weil man ja flexibel sein muß mit heiklen Themen, und der Typ hat dem Jackie erzählt, daß mindestens die Hälfte von dem, was er in dem Lokal erfahren hatte, eine Falschmeldung ist und die andere Hälfte stark untertrieben. Und dazu hat ihm der Typ zwei Gläser Sekt schluckweise übers Hemd geschüttet, aber weil es so eng war, konnte der Jackie nicht weg, außerdem hat ihn der Typ sowieso am Arm festgehalten und ihm noch einen Haufen Zeug von jungen Filmstars reingedrückt, die der Jackie alle nicht kannte, weil sie in Soaps mitspielen, die zu einer Zeit laufen, wo der Jackie noch gar nicht auf ist. Der Hubschi war dann plötzlich verschwunden; der Typ hat dem Jackie erzählt, daß der Hubschi Aids hat und in Wirklichkeit Ingo heißt; dann war der Hubschi wieder da, aber sein Auto abgeschleppt, in dem Schuppen in der Marktstraße kannte der Hubschi den Türsteher nicht (angeblich sei der Carlo im Gefängnis), auf der Verona ihrem Geburtstagsfest waren bloß Studenten und Nasen, der Renato hatte zu, also landeten der Hubschi und Jackie in einer Galerie hinter der Uni, wo zwei von den drei Hasen auch wieder auftauchten und der Jackie (weil der Hubschi schon wieder verschwunden war) einen dicken Kerl von einer anderen Zeitung vorgestellt bekam, dem er sämtliche Geschichten vom ganzen Abend auf einmal ins Ohr schwallte, allerdings ziemlich durcheinander. Der Kerl war trotzdem begeistert und sagte, der Jackie passe genau zu seinem Look and Feel und ob er nicht gleich sein Reporter werden wolle, was dem Jackie jetzt auch schon egal war. Dann bestellte sich der Kerl am Telefon zwei Pizzas und wurde wegen irgendwas von der Polizei abgeführt, und irgendwie ist der Jackie dann am Ende in der Wohnung von dem einen Hasen gelandet und am Nachmittag aufgewacht und hat aus dem Fenster geschaut und die Schellingstraße gesehen.

Und weil er ja jetzt Reporter ist, hat sich der Jackie dann bei dem Hasen in die Küche gesetzt und wollte alles aufschreiben, was er erlebt hatte, aber es ist ihm nichts mehr eingefallen, und das war ihm dann auch egal, weil es gab ja auch noch einen Samstagabend, da ist sowieso mehr los.